

Tourismus in der EU

Mit nahezu 2,8 Mrd. Übernachtungen im Jahr 2015 neuer Höchststand in der EU erreicht

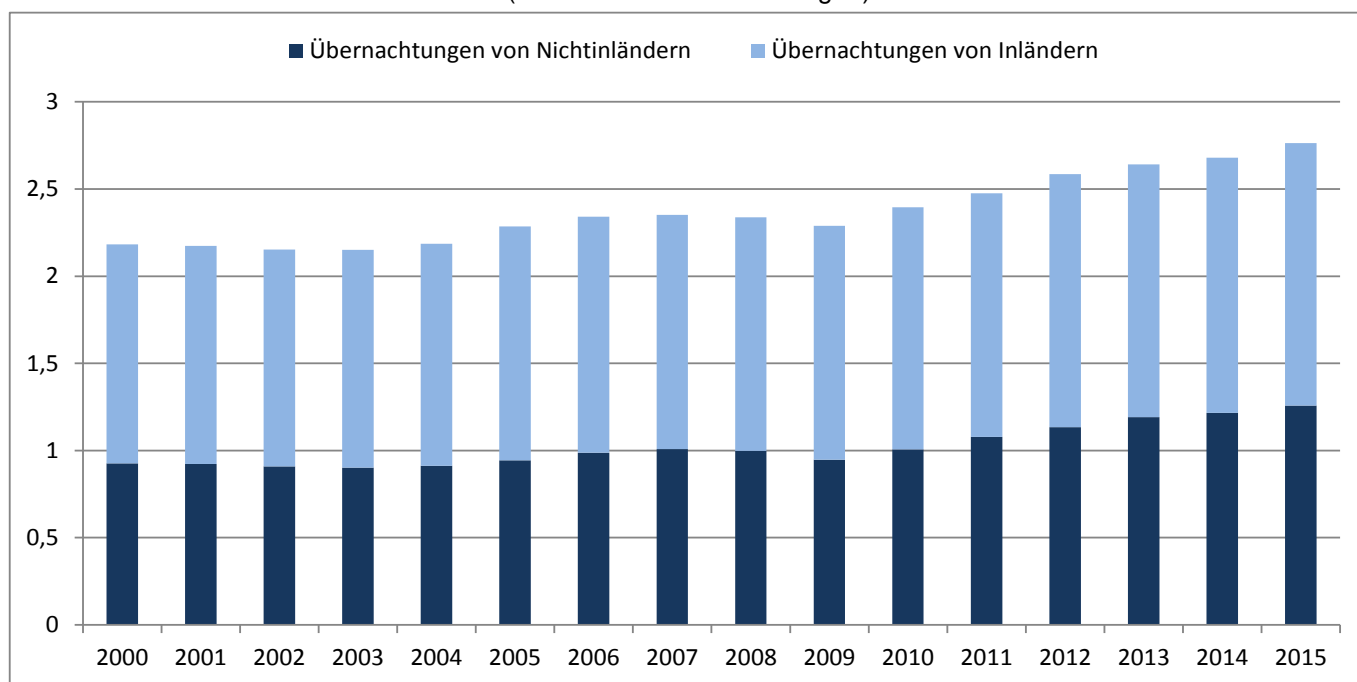
Spanien Spitzenreiter

Voraussichtlich wird die Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben in der **Europäischen Union (EU)** im Jahr 2015 mit rund 2,8 Milliarden Übernachtungen einen neuen Höchstwert erreichen und damit gegenüber 2014 um 3,2% steigen. Seit 2009 ist die Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben in der **EU** stetig gestiegen, was hauptsächlich auf Übernachtungen von Nichtinländern zurückzuführen ist.

Im Jahr 2015 hat **Spanien** (421 Mio. Übernachtungen bzw. +4,3% gegenüber 2014) seine Spitzenposition in Hinblick auf die Anzahl der Übernachtungen ausgebaut, gefolgt von **Frankreich** (413 Mio. bzw. +2,8%), **Italien** (385 Mio. bzw. +1,8%) und **Deutschland** (379 Mio. bzw. +3,3%).

Diese frühzeitigen Schätzungen, die sowohl Geschäfts- als auch Urlaubsreisen beinhalten, stammen aus einem Bericht von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union.

Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben in der EU
(in Milliarden Übernachtungen)



Größter Zuwachs bei den Übernachtungen insgesamt in Rumänien, der Slowakei und der Tschechischen Republik

Die Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben stieg 2015 in der Mehrzahl der Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, und zwar am stärksten in **Rumänien** (+15,9%), der **Slowakei** (+11,5%), der **Tschechischen Republik** (+10,3%), **Kroatien** (+7,9%), **Slowenien** (+7,5%) und **Polen** (+6,9%). Der größte Rückgang wurde hingegen in **Litauen** (-7,4%) registriert, gefolgt mit einigem Abstand von **Lettland** (-1,3%) und **Bulgarien** (-1,1%).

Knapp mehr als jede fünfte Übernachtung von Nichtinländern entfiel auf Spanien

Nach den zwei im Mittelmeer gelegenen Inselstaaten **Malta** (96%) und **Zypern** (94%) verbuchten **Kroatien** (92%), **Griechenland** (79%) und **Österreich** (71%) 2015 die höchsten Anteile an Übernachtungen von Nichtinländern, während **Polen** und **Rumänien** (wo jeweils 19% aller Übernachtungen auf Nichtinländer entfielen) sowie **Deutschland** (21%) und **Schweden** (25%) die niedrigsten Anteile meldeten.

In der **EU** stieg die Zahl der Übernachtungen von Nichtinländern in Beherbergungsbetrieben (+3,5%) zwischen 2014 und 2015 schneller als die von Inländern (+3,0%). **Rumänien** (+18,3%), die **Slowakei** (+12,8%) und **Schweden** (+9,6%) registrierten 2015 die größten Zuwächse bei Übernachtungen von Nichtinländern. **Rumänien** (+15,3%) wies ebenfalls den stärksten Anstieg bei Übernachtungen von Inländern auf, gefolgt von der **Tschechischen Republik** (+15,0%).

In absoluten Zahlen waren **Spanien** (mit 268 Mio. Übernachtungen bzw. 21% aller Übernachtungen von Nichtinländern in der EU), **Italien** (mit 191 Mio. bzw. 15%) und **Frankreich** (134 Mio. bzw. 11%) Spitzenreiter bei der Anzahl der Übernachtungen von Nichtinländern in ihren Beherbergungsbetrieben.

Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben

	2015*, in Millionen			Anteil der Übernachtungen von Nichtinländern an den Übernachtungen insgesamt, 2015	Veränderung 2015/2014 (in %)		
	Insgesamt	Nichtinländer	Inländer		Insgesamt	Nichtinländer	Inländer
EU**	2 766	1 259	1 507	46%	3,2	3,5	3,0
Belgien	38,0	18,7	19,3	49%	b	b	b
Bulgarien	21,5	13,4	8,1	62%	-1,1	-5,1	6,2
Tschech. Republik	47,4	23,4	24,0	49%	10,3	6,0	15,0
Dänemark	30,7	11,1	19,6	36%	3,6	4,5	3,1
Deutschland	379,0	79,0	300,0	21%	3,3	5,7	2,6
Estland	5,8	3,8	2,0	65%	-0,7	-4,3	6,6
Irland	:	:	:	:	:	:	:
Griechenland	96,0	75,8	20,1	79%	0,9	1,5	-1,6
Spanien	421,2	267,7	153,5	64%	4,3	3,1	6,6
Frankreich	413,5	133,9	279,6	32%	2,8	2,3	3,0
Kroatien	71,3	65,7	5,6	92%	7,9	7,6	11,6
Italien	385,1	190,8	194,3	50%	1,8	2,1	1,6
Zypern	14,2	13,2	0,9	94%	3,2	2,8	9,6
Lettland	4,1	2,9	1,3	69%	-1,3	-0,8	-2,3
Litauen	6,0	2,9	3,0	49%	-7,4	-3,1	-11,3
Luxemburg	:	:	:	:	:	:	:
Ungarn	26,9	12,8	14,2	47%	3,4	3,3	3,5
Malta	8,9	8,5	0,4	96%	1,3	1,2	3,9
Niederlande	103,3	37,0	66,3	36%	2,4	6,7	0,1
Österreich	113,7	80,7	33,1	71%	3,0	3,3	2,2
Polen	71,1	13,7	57,4	19%	6,9	5,6	7,2
Portugal	55,6	36,5	19,1	66%	0,5	1,7	-1,8
Rumänien	23,4	4,5	19,0	19%	15,9	18,3	15,3
Slowenien	9,9	6,3	3,6	64%	7,5	8,1	6,6
Slowakei	12,0	4,3	7,7	36%	11,5	12,8	10,8
Finnland	19,7	5,5	14,2	28%	-0,6	-4,5	1,0
Schweden	54,7	13,4	41,3	25%	4,7	9,6	3,2
Ver. Königreich	:	:	:	:	:	:	:
Island	6,9	5,9	1,0	86%	25,3	33,9	-9,6
Liechtenstein	0,1	0,1	0,0	98%	-16,1	-16,4	-2,7
Norwegen	31,8	8,8	22,9	28%	4,8	8,5	3,5
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	1,6	1,0	0,6	62%	7,8	13,4	-0,4
Serbien	6,6	2,5	4,2	37%	11,5	18,3	7,8

Aufgrund von Rundungen können die Summen von der Gesamtzahl abweichen.

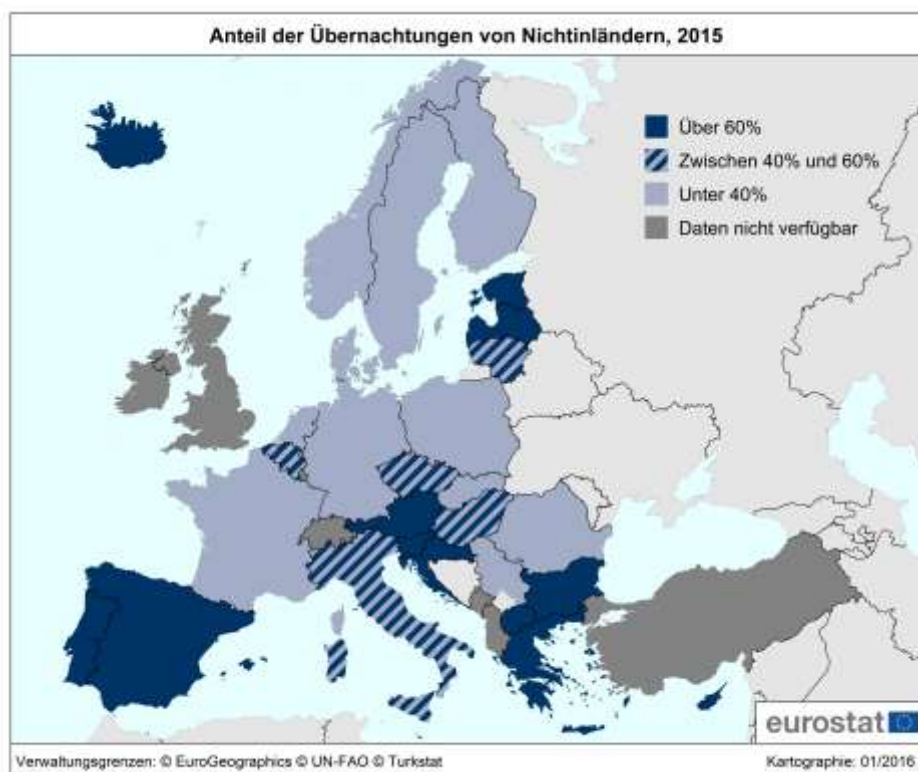
: Vorliegende Zahlen für zuverlässige Schätzungen nicht ausreichend.

b Daten aufgrund eines Reihenbruchs nicht dargestellt

* Schätzungen für 2015 je nach Verfügbarkeit auf der Grundlage von Daten für 10 Monate bzw. für Belgien, Dänemark, Frankreich, Ungarn, Polen, Rumänien, Finnland und Schweden auf der Grundlage von Daten für 11 Monate.

** Die EU-Aggregate sind basierend auf Schätzungen für fehlende Daten von Mitgliedstaaten gerundet.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).



Methoden und Definitionen

Die Daten werden von den in den Mitgliedstaaten zuständigen nationalen Behörden erhoben und nach einer in EU-Verordnungen festgelegten harmonisierten Methodik erstellt, bevor sie Eurostat übermittelt werden. Erhebungen über die Belegung von Beherbergungsbetrieben werden in der Regel monatlich durchgeführt.

Die Zahl der **Übernachtungen** beinhaltet die Übernachtungen, die sowohl von Inländern als auch von Nichtinländern bei Geschäftsreisen und bei Urlaubsreisen getätigt wurden.

Nach der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 2) umfassen **Beherbergungsbetriebe** Folgendes:

Hotels, Gasthöfe und Pensionen (NACE 55.1): meist kurzzeitige (tage- oder wochenweise) Beherbergung von Gästen. Die Unterbringung in möblierten Unterkünften wie Gästezimmern und Suiten wird auch erfasst. Die hier eingeordneten Einheiten bieten tägliches Bettenmachen und die Reinigung der Zimmer, sowie ggf. eine Reihe von zusätzlichen Dienstleistungen wie die Bereitstellung von Speisen und Getränken, Parkplätzen, Textilreinigung, Schwimmbädern, Trainings- und Erholungseinrichtungen, Versammlungs- und Konferenzräumen an. Diese Klasse umfasst die Unterbringung in Hotels, Gasthöfen und Pensionen, Ferienhotels, Suite-/Apartmenthotels und Motels.

Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten (NACE 55.2): meist kurzzeitige (tage- oder wochenweise) Beherbergung von Gästen in separaten Räumlichkeiten, die entweder aus vollständig möblierten Zimmern oder aus Wohn-, Ess- und Schlafräumen bestehen und mit Kochgelegenheiten oder vollständig ausgestatteten Küchen versehen sind. Dabei kann es sich um Wohnungen in kleinen mehrstöckigen Einzelgebäuden oder Gebäudekomplexen handeln, oder um eingeschossige Bungalows, Ferienhäuser und Hütten. Es werden bestenfalls minimale zusätzliche Dienstleistungen angeboten. Diese Klasse umfasst Unterbringung in Kinder- und anderen Ferienlagern, Gästewohnungen und -bungalows, Ferienhäusern und Hütten ohne Reinigungsdienstleistungen sowie Jugendherbergen und Berghütten.

Campingplätze (NACE 55.3): kurzzeitige Beherbergung auf Campingplätzen, Caravanparks und Freizeitcamps sowie Camps für Fischer und Jäger, Bereitstellung von Stellplätzen und Einrichtungen für Wohnmobile, Schutzhütten oder einfache Biwakeinrichtungen für das Aufstellen von Zelten oder das Ausbreiten von Schlafsäcken.

Die Gesamtzahl der **Übernachtungen** umfasst Übernachtungen von Inländern und Nichtinländern, sowohl für Geschäfts- als auch Urlaubsreisen.

Das EU-Aggregat für die Übernachtungen von Nichtinländern entspricht der Summe der Übernachtungen von in der EU ansässigen Personen in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie von nicht in der EU ansässigen Personen.

Weitere Informationen

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel über Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (auf Englisch)

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Statistiken zum Tourismus

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) zum Tourismus

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEOIS

Tel. +352 4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

ec.europa.eu/eurostat/

Erstellung der Daten:

Krista DIMITRAKOPOULOU

Tel. +352 4301-33298

chryssanthi.dimitrakopoulou@ec.europa.eu

[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Medien-Anfragen: Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu